

## Jahresbericht 2022



*Zwei Neuheiten zum Jahresende prägen dieses Jahr:*

*Marianne Brugger, die Bibliotheksleiterin, die uns Bibliothekarinnen zu einem grossen Teil eingearbeitet und begleitet hat, wird pensioniert. Nicht ganz unerwartet zwar, aber dennoch ist die Situation für die drei Unerfahrenen neu und frau hat Respekt vor dem Kommenden.*

*Die zweite Neuheit hilft die erste besser handzuhaben: Loris Zanolari, Stiftungsratspräsident, hat es geschafft infolge konkreten Hinweisens von uns Bibliothekarinnen, dass von der Gemeinde mehr Geld fliesst und wir damit mehr Service leisten können. Wir freuen uns.*

### **Personelles**

Sandra Elsener und Manuela Tschupp haben den Zertifikatskurs Biblio Suisse im April abgeschlossen. Franzisca Grünenfelder hat den Zertifikatskurs von Biblio Suisse im August gestartet. Abschluss ist im April 2023.

Wie bereits erwähnt hat Marianne Brugger am 23.12.2022 ihren letzten Arbeitstag, den sie mit einem gut besuchten Apéro abgerundet hat. Vielen Dank, Marianne, für deine Geduld und deine Unkompliziertheit sowie für deine Offenheit.

### **Finanzen**

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Plus von gut 2'600 Franken ab. Einerseits hatten wir im Vergleich zum Vorjahr weniger EDV-Aufwand, andererseits nahmen wir mit der Ausleihe über 700 Franken

mehr ein. Des Weiteren hatten wir zum Vorjahr etwa 1'000 Franken weniger Personalaufwand, weil wir Anfang 2021 fünf Bibliothekarinnen waren.

## **Weiterbildungen / Tagungen**

Sandra Elsener und Manuela Tschupp besuchten am 23.2. die Online-Schulung 'Statistik mit WinMedo für Bibliothekssatistik oder Bestandeskonzept'. Marianne Brugger und Manuela Tschupp nahmen am 9. März an der LeiterInnenkonferenz im Grossratsaal in Chur teil. Die Herbsttagung von lesen.GR hat am 28. September in Samedan stattgefunden. Im Programm war ein Manga Workshop mit Morten Widrig sowie die Besichtigung der Chesa Planta mit Kulturarchiv und der Biblioteca Rumauntscha. Marianne, Sandra und Franzisca waren in Samedan dabei.

## **Anlässe**

Die «GschichtaChishta», Erzählstunde für kleine Kinder, wird jeden Monat gut besucht. Mit Daniela Fischer konnte eine kompetente Geschichtenerzählerin gewonnen werden. Der Lesezirkel konnte ab April immerhin dreimal durchgeführt werden.

Regula Lipp hat mit Unterbrüchen ein paar Mal versucht, die Leute im Quaderhuus mit Vorlesen zu unterhalten. Leider war die Situation während Corona und danach nicht einfach, das Interesse ist kaum noch vorhanden und die Stimmung angespannt. Deshalb wird das Leseprogramm im Generationenhaus bis auf Weiteres nicht mehr angeboten.

Der Herbstmarkt war ein Highlight: Wir hatten trotz des regnerischen und kalten Wetters viele Glücksuchende beim Rad und auch einige Gwundrige beim Schätzen, ausserdem konnten wir mehrere makulierte Bücher über den Flohmarkt verkaufen. Auch der ständige Flohmarkt vor dem Bibliothekseingang läuft gut.





Ende Oktober, anfangs November konnten drei Autorenlesungen über Lesen.gr für die SchülerInnen durchgeführt werden. Wie bereits im Vorjahr sind auch die Präsentationen der diesjährigen Autoren, Daniel Fehr, Patrick S. Nussbaumer und Marcel Naas, gut angekommen, so dass die jeweiligen Bücher in der Bibliothek eine Zeit lang rege zur Ausleihe verlangt wurden.

Am Freitagabend des 4.11. hat der Stiftungsrat die Bibliothekarinnen zu einem Ausflug in das Bowlingzentrum und einem anschliessenden feinen Essen im Gansplatz eingeladen.

## Neuerungen

Da die Aufstellung unserer Bibliothek in einigen wichtigen Bereichen nicht den schweizweit empfohlenen Richtlinien von BiblioSuisse entsprochen hat, haben die Bibliothekarinnen im Frühling dem Stiftungsrat die Diskrepanz zwischen den schweizerischen Vorgaben und dem Ist-Zustand aufgezeigt (namentlich Öffnungszeiten/Arbeitspensum im Vergleich zur Gemeindegrösse, Lohn und Veranstaltungsbudget). Da es den Stiftungsratsmitgliedern ein Anliegen ist, eine moderne Bibliothek mit entsprechenden Mitteln und Möglichkeiten im Dorf zu wissen, hat der Stiftungsratspräsident, Loris Zanolari, alle Hebel in Bewegung gesetzt und der Gemeindeversammlung vom Dezember ein höheres Budget für die Bibliothek mit Erläuterung präsentiert. Es wurde angenommen, worüber wir natürlich sehr froh sind. Vielen Dank, Loris.

*Alles in Allem war 2022 ein gutes Jahr. Nach der einschränkenden Coronazeit konnten wir feststellen, dass die Menschen zwar zu Jahresbeginn etwas zögernd, aber sehr dankbar zu uns kamen und unser Angebot sowie die Atmosphäre unserer Räume sehr schätzen.*

*Auch im Namen meiner beiden Kolleginnen kann ich sagen, dass wir uns freuen in neuer Teamkomposition mit mehr Pensum und mehr Finanzkraft das 2023 zu gestalten.*

Manuela Tschupp, März 2023